



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Str.199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 2. Mai 2017

Landtagsabgeordneter Joshua Frey besucht Gemeinde Eimeldingen

Im Gespräch mit Bürgermeister Oliver Friebolin tauschte sich der grüne Wahlkreisabgeordnete zu aktuellen Themen der Gemeinde aus.

Bürgermeister Friebolin konnte beim Besuch des Wahlkreisabgeordneten Joshua Frey mit Freude berichten, dass Eimeldingen weiterhin zu den schuldenfreien Gemeinden im Landkreis Lörrach zählt. Es seien deshalb auch zahlreiche Investitionen in den nächsten Jahren geplant, die der seit diesem Jahr amtierende Bürgermeister mit seinem Gemeinderat ins Auge gefasst hat.

Neben der bereits beschlossenen Erstellung der für die Ortsentwicklung zentralen Bebauungspläne „An der Kander“ und „Neue Ortsmitte“ in einem mehrstufigen Verfahren mit Bürgerbeteiligung soll in diesem Jahr auch die Grundschule energetisch saniert werden.

Derzeit werde die Machbarkeit eines Nahwärmeverbundes geprüft, der die kommunalen Gebäude Reblandhalle, Grundschule, Verlässliche Grundschule, Kindergarten und Feuerwehr mit einem besonders effizienten Blockheizkraftwerk beheizt und gleichzeitig mit Strom versorgt.

Zielführend ist sicherlich das vorgesehene Baulückenkataster, um neuen Wohnraum zu schaffen, aber auch um der Innenverdichtung vor der Flächenversiegelung Vorrang zu geben. Wohnraum ist durch die konstante positive Einwohnerentwicklung von 1992 (1995) auf heute über 2500 Menschen besonders wichtig.

Joshua Frey wies auf das Landeswohnraumförderprogramm „Wohnraum BW 2017“ hin, das zum 1. April mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. in Kraft trat. Euro. „Besonders wichtig ist mir die Förderung des sozialen Mietwohnraums mit über 180 Mio. Euro im Programm, da dieses als

Stützpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen kann,“ so der Grüne Wahlkreisabgeordnete.

Da die Gemeinde in den nächsten Jahren auch vermehrt Flüchtlinge in der sogenannten Anschlussunterbringung aufnehmen muss, wird der Schaffung von Wohnraum hohe Priorität eingeräumt, so Bürgermeister Friebolin. Die Gemeinde bereite gerade die Gründung einer ehrenamtlichen Gruppe für die Betreuung von Flüchtlingen vor. Beide waren sich einig, dass die Wohnsitzauflage für Flüchtlinge nur Sinn mache, wenn die Ausländerbehörden diese flexibel handhaben und pragmatisch umsetzen. „Die in der Gemeinde lebenden elf Flüchtlinge sind von den Eimeldingern gut aufgenommen worden“, so Bürgermeister Friebolin.